

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe Oktober / November 2021



EVANGELISCHE
KIRCHE IN
GRÖTZINGEN



Aus dem Inhalt:

Neue Angebote - Konfirmandenunterricht 1939 - Verleihung Ehrennadel

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24 – Monatsspruch für Oktober 2021

„Aufeinander achthaben“ – das tun wir doch seit eineinhalb Jahren, liebe Gemeindeglieder, seit der Coronavirus uns bedroht und unseren Alltag durcheinanderbringt. Wir geben aufeinander acht, indem wir Masken tragen, indem wir unsere Treffen mit anderen stark eingeschränkt haben, auch indem wir uns impfen lassen geben wir aufeinander acht.

„Aufeinander achthaben“ heißt erst mal genau hinsehen. Exakt das habe ich getan, nämlich diese griechische Vokabel unter die Lupe genommen. Im weltlichen Sprachgebrauch der Griechen kennzeich-

nete das Wort „achthaben“ die Arbeit der Spione. Spionieren bedingt Beobachtungen bis ins Detail. Der Hebräerbrief stellt den Aspekt der Spitzel-Sehkraft in einen positiven Zusammenhang. Nicht auskundschaften, schnüffeln. Vielmehr: sein Gegenüber erkennen, darum geht's. Den Menschen wahrnehmen. Sich seiner Lebenssituation bewusst werden. Sich bemühen, ihm Achtung und Respekt entgegenzubringen. Diese Mühe strengt an, ist es aber immer wieder wert.



Denn bei aller Verschiedenheit in Meinungen und Überzeugungen, in Lebenssicht und Glaubensbekenntnis, eint uns beide, mein Gegenüber und mich, dass wir Menschen sind. Auf Augenhöhe. Gottes Kinder. Vom Schöpfer gleichermaßen gewollt und geliebt. Ohne aufeinander achtzuhaben gibt es keine Lebensqualität. Jedenfalls nicht nach Gottes Willen.

Deshalb sich kümmern. Das meint wiederum nicht schlichte Betreuung. Vielmehr eine aufmerksame und fürsorgliche Zuwendung. Den Kummer auffangen und den Weg aus Enge und Angst in die Freiheit des Lebens ebnen. Man muss das wirklich wollen und in Liebe geschehen lassen, darum geht es.

Das andere Aktionswort in diesem kurzen Aufruf, betrifft den „Ansporn“, „einander anspornen zu Liebe und zu guten Werken“. Da fällt mir gleich das Bibelwort für das Jahr 2021 ein: Jesus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist!“ So soll unser Umgang sein, so wie er mit uns großzügig gütig und gnädig umgeht. Uns hütet wie seinen Augapfel. Wenn wir uns liebend anspornen, Gutes zu tun, dann wird das eine Antwort darauf sein, dass Gott uns liebt und barmherzig ist.

Weil Christus in unseren Herzen lebt und unser Herz für ihn schlägt, darum wollen wir Zeichen setzen. Niemanden ausgrenzen. Keinen abwerten. Der Mensch neben mir ist mein Nächster. Das ist der An-

sporn. Braucht es mehr? Ja, ich muss das auch erkennen wollen. Und muss darauf vertrauen, dass jede Begegnung von Gott begleitet wird. Seine Liebe trägt. Uneingeschränkt. Ewig. Hinsichtlich guter Werke lässt sich viel aufzählen. Wesentlich dabei ist das Prinzip der Barmherzigkeit!



Das Gute beginnt oft unspektakulär klein. Genau hinschauen. Zwischen den Zeilen lesen. Aus Pausen und Seufzern heraus hören. Die Hände öffnen und ausstrecken. Damit ist schon viel getan, vor allem meist der erste Schritt, um uns in diesen Coronazeiten anzuspornen zu Liebe und guten Werken.

Ihr Markus Wittig, Pfarrer



Besinnung	2
Inhaltsverzeichnis	4
Café Plus	5
Eine jüdische Zeitreise	6
Frieden finden - Frieden stiften	7
Gemeindeumfrage	8
Abendlicher Impuls / Lesetipps	8
The Story of Thanksgiving	9
Rückblick Kinderferienwoche	10
Kinderkirche	11
Leitungswechsel Fröbel Kita	12
Konfirmandenunterricht 1939 / 40	14
Kinderseite	16
Verleihung Ehrennadel	17
Jubilare	19
Kasualien	20
Gruppen und Kreise	23
Ansprechpartner	24
Termine	
Altkleidersammlung Bethel	9
Kinderkirche	11
Senioren-gottesdienste	18
Spendenaufruf TAFEL	18
Terminkalender	21

Impressum

Redaktion: Erhard Schultze (V.i.S.d.P.) und Team

Layout: Gesa Czolbe

Nächste Gemeindebrief-Ausgabe (Dezember 2021 - Februar 2022):

Einreichungstermin: 26. Oktober 2021

Verteilung: 24. November 2021

NEU IM MARTIN-LUTHER-HAUS

CAFÉ + PLUS

Nach den Lockdowns der Coronazeit mit dem Ausfall vieler Gruppentreffen und Veranstaltungen starten wir mit einem neuen Angebot. Bis auf weiteres heißt diese Veranstaltung einfach „CaféPlus“.

Wir bieten im MLH einen Raum an, um sich zu treffen, zu unterhalten, kreativ miteinander zu arbeiten, Kaffee oder Tee zu trinken, einen Film anzuschauen und vielleicht anderes mehr.

Alle sind eingeladen: Kinder, Jugendliche, Ältere, Familien, Einzelne. Dies wird die Auftaktveranstaltung sein und das „Café Plus“ kann sich in Zukunft erweitern, verändern, kann ergänzt werden. Alle sind herzlich eingeladen, kommt und leistet uns Gesellschaft!

9. Oktober, ab 16:30 Uhr
Im Martin-Luther-Haus,
Fröbelstr. 5

Wir treffen uns im Café Plus jeden 2. Samstag im Monat.

Nächster Termin:

13. November um 16:00 Uhr



Am Samstag, 9. Oktober wird Stephen Lakkis eine Teeverkostung anbieten und es gibt die Möglichkeit kreativ tätig zu werden (z.B. mit Acrylfarben zu malen, Hefengebäck backen).

Nach einem kleinen Snack starten wir um 18:30 Uhr einen Film mit den Schauspielern Johnny Depp und Juliette Binoche, der im Filmgottesdienst Ende September in kurzen Ausschnitten zu sehen war. Sie können aber auch einfach nur kommen, um in Gesellschaft zu sein und sich mit anderen zu unterhalten.

Die aktuellen Regeln der Coronazeit erfordern, dass die Teilnehmenden entweder geimpft, genesen oder getestet sind (3G-Regel) und wir einen Nachweis darüber verlangen müssen. Masken sind dann notwendig, wenn Sie keinen Abstand zu anderen einhalten wollen. Beim Verzehr kann die Maske selbstverständlich abgezogen werden.

Darüber hinaus müssen wir die Anwesenheitsdaten (Name, Adresse, Tel. Nr.) aufschreiben, damit im Infektionsfall alle vom Gesundheitsamt unterrichtet werden können.

Bitte mitbringen: Mund-Nase-Maske und 3G-Nachweis

GEGEN DAS VERGESSEN

EINE JÜDISCHE ZEITREISE MIT DANY BOBER

LIED-GESCHICHTE(N) - JÜDISCHER HUMOR

Jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen und historischen Bezüge eine sehr vielfältige Kultur. Mit der Katastrophe des Nationalsozialismus kam die Entwicklung jüdischer Lieder in Europa weitgehend zum Erliegen. Dass jüdische Musik viel mehr als nur Klezmer-Musik beinhaltet, zeigt Dany Bober auf vielfältige Weise. Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 emigrierten seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters, Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden.



Foto: Julia Rau

Für seinen Vortrag "Eine Jüdische Zeitreise" hat Dany Bober die in der Zeit der Weimarer Republik auf deutschen Kleinkunsthöfen beliebte Form des "Features" gewählt. Hierbei tragen die

unterschiedlichsten Stilelemente wie Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor zu einem kurzweiligen und informativen Abend bei.

Von teilweise eigenen Vertonungen der Psalmen führt sein Programm über das babylonische Exil, die Antike und das mittelalterliche Spanien zum deutschen Judentum und den jiddischen Volksweisen Osteuropas. Zwischen den Liedern erzählt Dany Bober die Geschichte, die den Rahmen zu seinen Liedern bildet. Anekdoten, Prosa und Gedichte aus dem jüdischen Frankfurt am Main und Berlin des 18ten und 19ten Jh. runden das Feature liebevoll-ironisch ab.

Die "Frankfurter Rundschau" schrieb: "... Ein Abend der zeigte, dass Unterhaltung durchaus was mit Haltung zu tun hat. Und dass es möglich ist, ein ernsthaftes Thema (...) publikumswirksam auf die Bühne zu bringen."

**Eine Veranstaltung der Region Ost
der Ev. Kirche in Karlsruhe**

**Sonntag, 17. Oktober 2021 um 18 Uhr
im Martin-Luther-Haus, Fröbelstr. 5**

FRIEDEN FINDEN - FRIEDEN STIFTEN

Als Christen wollen wir Frieden nicht nur finden, sondern zusammen auch untereinander und in unserer Gesellschaft stiften.

In diesem Workshop werden wir die theoretischen und praktischen Ebenen der Friedensstiftung kennenlernen und die christlichen Ressourcen für die Friedensarbeit entdecken.



Wir werden:

- unser Bewusstsein für verschiedene Arten von Konflikten schärfen;
- unser Wissen über Friedensressourcen erweitern;
- unser Verständnis von Konfliktanalyse und konstruktiven Wegen zum Umgang mit Konflikten vertiefen;
- unsere friedlichen Dialogfähigkeiten stärken;
- über Erfahrungen mit Konflikten und Friedensschlüssen in persönlichen, gesellschaftlichen und globalen Kontexten nachdenken;
- Möglichkeiten entdecken, wie wir als Christen den Frieden fördern können.

Zum Abschluss gestalten wir einen besonderen Adventsgottesdienst in Verbindung mit der Friedensthematik am 28.11. (1. Advent).

Leitung:

Über mehrere Jahre ist Dr. Stephen Lakkis (ehemaliger Gemeindepfarrer, Professor für Theologie und Leiter des nationalen Zentrums für Öf-

fentliche Theologie Taiwans) in der Friedensarbeit mit Kirchen, NGOs und Regierungsgruppen in Asien, in Asien-Pazifik und im Nahen Osten tätig. Seit 2018 hat er mit dem deutschen Auswärtigen Amt und der „Berghof Foundation“ zur Erstellung eines Handbuchs zur Friedenspädagogik für religiöse Gemeinden zusammengearbeitet.

Wann:

Eröffnung:

Freitag, 26.11., 19:00 – 21:30 Uhr

Workshop incl. Abendessen

Samstag 27.11., 13:00 – 21:00 Uhr

Friedensgottesdienst am 1. Advent

Sonntag 28.11., 10:00 – 10:30 Uhr

Anschließend Abschlussrunde:

10:45 – 11:45 Uhr

Wo:

Martin-Luther-Haus, Fröbelstr. 5.

Anmeldung über das Pfarramt

bis spätestens 19.11.:

groetztingen.karlsruhe@kbz.ekiba.de

☎ 0721 463043

ABENDLICHER IMPULS:

BIBEL UND LEBEN

Die Bibel wurde vor tausenden Jahren in einer fremden Kultur, Sprache und Zeitalter geschrieben. Hat sie uns heute noch etwas Hilfreiches zu unserem modernen Leben in Deutschland zu sagen?

Bei diesem Treffen werden wir zusammen ein Gleichnis von Jesus reflektieren und diskutieren. Wir werden entdecken, ob diese Worte aus der Antike uns heute noch helfen können, miteinander zu leben, eine gerechtere Gesellschaft zu gestalten und besser dem Wege Christi zu folgen.

Alle sind herzlich eingeladen!

Wann: 08.10. um 19:00 Uhr

Wo: Gemeindesaal, Kirchstraße 15

Leitung: Dr. Stephen Lakkis, Vikar



LESEVORSCHLÄGE VON ELKE HEIL, NICHT NUR FÜR DIE CORONAZEIT



Christian Kracht: Eurotrash
(Roman - Kiepenheuer und Witsch)

Orhan Pamuk: Diese Fremdheit in mir
(Roman - Fischer TB)

Gontscharow: Oblomow (Roman - Fischer TB)

T.C. Boyle: Sprich mit mir (Roman - Hanser)

Margriet de Moor: Sturmflut
(Roman - Hanser)

Versch. Erzähler/innen: Auszeit
(Erzählungen - Diogenes TB)

THE STORY OF THANKSGIVING

The Story of Thanksgiving - ein kulinarischer und informativer Blick auf die USA.

Zur Vertiefung unserer Partnerschaft mit der United Church of Christ (UCC) in den USA und ihrer Partnerorganisation Simply Smiles gibt es einen Abend mit dem typische Thanksgiving-Essen mit Truthahn und Gemüse.

Wir laden herzlich ein, mehr über die Geschichte des Erntedankfestes in USA zu erfahren und dabei auch die Perspektive der amerikanischen Ureinwohner kennenzulernen, die so oft vergessen oder zum Schweigen gebracht wird.

Wann: 20.11. um 18:30 Uhr
Wo: Martin-Luther-Haus
Leitung: Eleanor McCormick

Um Anmeldung bis zum 10. November wird gebeten:
 eleanor.mccormick@ekiba.de oder ☎
 0160 92195524

Als Beitrag zum Essen und zur Unterstützung des Projektes für die Ureinwohner wird um eine Spende gebeten.



Die **Kleidersammlung für Bethel** findet in diesem Jahr vom **15. bis 19. November 2021** statt.

Abgabestelle: Evang. Pfarramt, Kirchstr. 15 (Garage im Pfarrhof)

Abgabezeiten: jeweils von 8:00 bis 18:00 Uhr

Gesammelt werden: **gut erhaltene Kleidung und Wäsche**. Bethel bittet ausdrücklich darum, darauf hinzuweisen, dass auf Grund veränderter Marktbedingungen nur noch Kleidungsstücke hilfreich sind, die noch tragbar sind. Fragen Sie sich:

Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme?

Alles andere gehört nicht in die Kleidersammlung!

DIE WELT MIT IHRER GROßEN VIELFALT ENTDECKEN

Die eine **Welt mit ihrer großen Vielfalt** zu entdecken, das war in diesem Sommer das Motto für **unsere Kinderferienwoche**.

Die Kinder konnten in diesen Ferientagen nicht nur neue Sprachen und die Welt der Musik entdecken, sondern auch Gewürze in ihrer ganzen Vielfalt beschnuppeln, leckere Dips und Smoothies zubereiten, Kleider aus aller Welt bestaunen und ihre Lieblingsklamotten vorführen.



In den Kreativwerkstätten wurden viele schöne Dinge hergestellt, nachmittags witzige, fantasievolle Spiele ausprobiert und einen ganzen Tag konnten sich alle sehr sportlich auf einem Walderlebnispfad austoben.



Vielfalt bereichert und stärkt die Gemeinschaft, das erlebte die Feriengruppe in unserem Gottesdienst und auch die Morgenimpulse gaben Kraft für den gemeinsamen Tag. Am Lagerfeuer/ Feuerschale war manches Stockbrot eher schwarz als durchgebacken und trotzdem war es schön, ums Feuer zu sitzen.

Die Abschlussrunde setzte täglich einen ruhigen Schlusspunkt. Und so blickte das Freizeitteam am Ende der Woche in strahlende und glückliche Gesichter. Mit einem Rucksack voller selbstgebastelter Werke, verabschiedeten sich die Kinder.



“Es war sooo schön, geme wären wir noch weitere Tage zur Kinderferienwoche gekommen. Ein dickes DANKE an das tolle Team!“

KUNTERBUNTE KINDERSAMSTAGE & KINDERWERKSTÄTTEN



Für Kinder ab dem Vorschulalter:

30.10., 10 - 15 Uhr **Kinder Kirchentag** im MLH
 3. u. 4.12. **Krippenspiel**projekt Wochenende (in Planung)

Für Kinder ab dem Schulalter:

10-12:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus

02.10. **ErntedankWerkstatt**

27.11. **AdventsWerkstatt**

09.10. Familienzeit mit der **Kirchenmaus**
 für **Familien mit Kleinkindern** im Kirchhof

DES

Alle Angebote sind in Planung, situativ angepasst an die Verordnungen der Landeskirche! Je nach Situation der Pandemie finden die Angebote in anderen Räumlichkeiten oder draußen statt - bitte Homepage beachten!

Anmeldung bei jedem Angebot erforderlich!

Flyer über das Pfarramt, auf der Homepage und über die Religionsklassen der Grundschule!



KIRCHE MIT KINDERN

ALLES HAT SEINE ZEIT ...



Nach fast 20 Jahren als Leiterin der Fröbel-Kita in Grötzingen, werde ich nun am 01. November 2021 in die passive Phase der Altersteilzeit gehen.

Mit viel Freude und Engagement konnte ich in dieser Zeit zusammen mit meinem Team, dem Träger und den Eltern unter Gottes Segen für viele Generationen von Kindern da sein.

Friedrich Fröbel's Leitspruch "Lasst uns unseren Kindern leben..." war mir dabei in meiner Arbeit immer wichtig. Durch Annahme und Zuwendung den anvertrauten Kindern eine gute Entwicklung und Herzensbildung in der Kita zu ermöglichen, im sozialen Miteinander zu leben und individuell Förderung zu bekommen, macht jedes Kind stark für sein Leben.

Am Sonntag, den 24.10.2021 werde ich im Gottesdienst in der Ev. Kirche in Grötzingen verabschiedet. Ich fände es schön, wenn es die Corona-Auflagen ermöglichen, vielen Wegbegleitern und ehemaligen Kita-Kindern dort zu begegnen.

Ich freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt und mehr Zeit für meine Familie, speziell auch meine Enkelkinder, zu haben. Angefüllt von vielen schönen Erinnerungen und Begegnungen mit Groß und Klein sage ich

„Auf Wiedersehen“.

Als meine Nachfolgerin übernimmt Maren Beckmann-Becker die Leitung der Fröbel-Kita ab November 2021. Seit September arbeiten wir schon zusammen als Leitungsteam. Ein guter Übergang ist so gewährleistet. Ich wünsche ihr viel Kraft und Gottes reichen Segen für ihre Arbeit.

Mit lieben Grüßen Brigitte Hamm

Mir ist es ein großes Anliegen, Bewährtes der Kita zu bewahren, gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften und Familien dies weiterzuentwickeln und an die bisherige erfolgreiche Arbeit von Frau Hamm und ihrem Team anzuknüpfen.

Die Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und gemeinsam mit dem pädagogischen Team eine Umgebung zu schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich individuell in seinem Tempo bestmöglich zu entfalten, ist für mich von großer Bedeutung.

Dabei leitet mich meine christliche Grundhaltung, die von Wertschätzung, Vertrau-



en und Akzeptanz geprägt ist. Damit Vertrauen wachsen kann, braucht es Zeit. Ich freue mich sehr auf die Kennenlernzeit und Begegnungen mit Ihnen. Frau Hamm wünsche ich von Herzen einen guten Übergang in ihre Altersteilzeit. Möge Ruhe, Segen und Freude sie begleiten.

Mit lieben Grüßen Maren Beckmann-Becker



KONFIRMANDENUNTERRICHT IN CORONA-

KONFIRMANDENUNTERRICHT 1939 / 40

Mit großem Interesse habe ich gelesen, wie die derzeitigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in dieser besonderen Zeit ihren Konfirmandenunterricht erleben. Dabei fiel mir ein spannendes, vor einigen Jahren geführtes Gespräch ein, das Frau Domke und ich mit einigen älteren Frauen im MLH bei einer Tasse Kaffee hatten. Wir sprachen über deren Konfirmandenzeit und ihre Konfirmation.

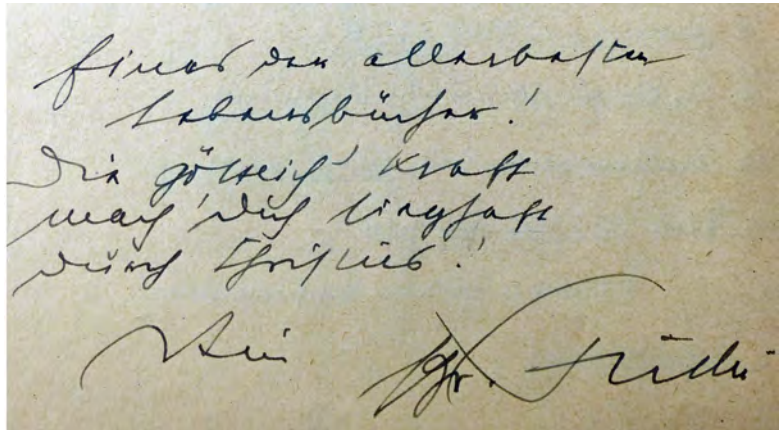
Beim nächsten Treffen wurde ein „Lebensbuch“ mitgebracht, ein Begleitbuch der Konfirmandenzeit, sehr liebevoll und schön geführt, mit kleinen Bildchen versehen. Geschrieben ist es von Hand in einer altdeut-

schischen Schrift mit roter und schwarzer Tinte (die roten Teile mussten auswendig gelernt werden), es ist ein schwarzes DIN-A5-Heft und enthält 180 gestaltete Seiten.

Dieses Heft war die Grundlage für den Konfi-Unterricht des Konfirmandenjahrganges 1939/1940 (des ersten Kriegskonfirmandenjahrganges). Es hat so gar nichts mit KU-online, Whiteboard und ZOOM-Meeting zu tun, die Fragestellungen und die Antworten waren anders, aber nicht weniger interessant. Ich möchte dieses „Lebensbuch“ vorstellen.

Zunächst kann man in dem Heft die Namen aller 27 Buben und 33 Mädchen mit Geburtsdatum lesen. Der Unterricht ging von Oktober 1939 bis März 1940, einmal pro Woche, 1,5 bis 2 Std. Pfarrer war der allseits beliebte Pfarrer Fuchs, er suchte auch den Konfirmandenspruch aus.

Dieses „Lebensbuch“ wurde kontrolliert



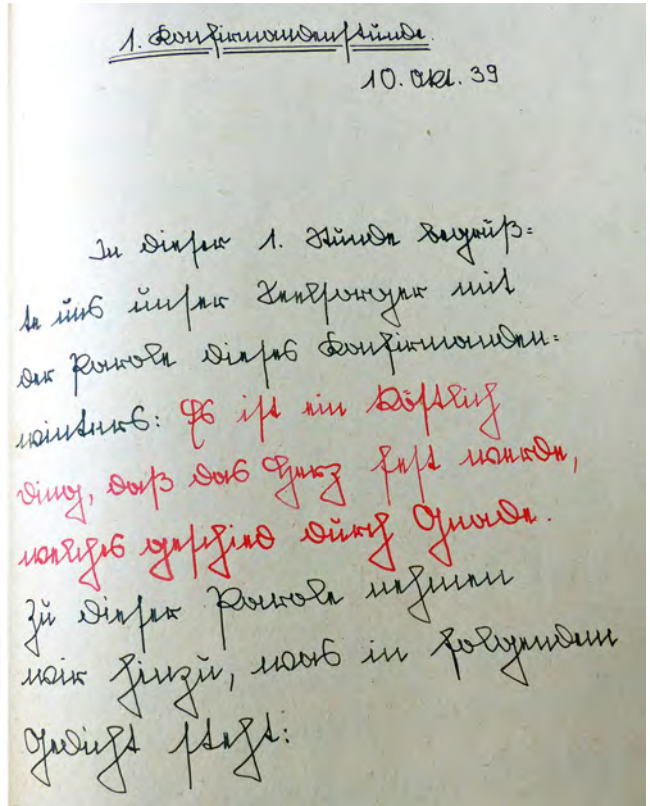
und vom Pfarrer bewertet. Die heute 95-jährige ehemalige Konfirmandin beschreibt den Gottesdienst als verpflichtend mit einer genauen Sitzordnung: In der Kirche saßen die Mädchen rechts (teilweise sehe ich das heute noch so), hinter ihnen war eine Bank mit Türchen für die Pfarrersfamilie (Absicht?). Die Jungen saßen vorne links hinter den Kirchengemeinderäten – alles hatte seine Ordnung. Der Inhalt der Predigt war auch Thema des Unterrichts.

Die Schwerpunkte des Konfirmandenunterrichtes lagen wohl vor allem in der Festigung der Glaubensgrundsätze mithilfe des Auswendiglernens, zu diskutieren gab es da wenig. Nach Aussage unserer diesjährigen Konfis besprechen und diskutieren sie gerne „Theologisches“ und „denken über Dinge nach, über die man zuvor noch nie nachgedacht hat“.

Das „Lebensbuch“ war theologisch in zwei Teile gegliedert. In „Das feste Herz“ wird den Konfirmanden das „Rüstzeug“ für evangelische Christen mitgegeben. Es enthält Lieder, Psalmen, Gebete, Monats- und Jahreslosungen.

Der andere Teil erläutert die „7 Zeichen der Christenheit“, u.a. „Die lebendige Gemeinschaft der Christen untereinander“ oder „Die Heilige Taufe“. Hier gibt es auch kurze Beschreibungen der Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes und Informationen zu den „Evangelisten der Musik“ Bach und Händel. Etwas unmotiviert steht da auch ein Gedicht zum 30. Januar 1940, zwar ohne Verfasser, aber durchaus mit einer vaterländischen Aussage – es war Krieg.

Den Schluss des Heftes bilden Informatio-



nen über den Ablauf der Prüfung und die Einsegnung der Konfirmanden. Für die anschließende Familienfeier gab es eine Sonderregelung: Brüder und Väter, die schon Wehrdienst leisten mussten, bekamen zu diesem Anlass Heimaturlaub.

Vielleicht liegt in der einen oder anderen Schublade eines evangelischen Haushaltes in Grötzingen noch ein solches „Lebensbuch“ – es lohnt sich, hineinzuschauen!

Gudrun Schultze



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



Was ist orange und geht über Berge?

Eine Wanderhose

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?

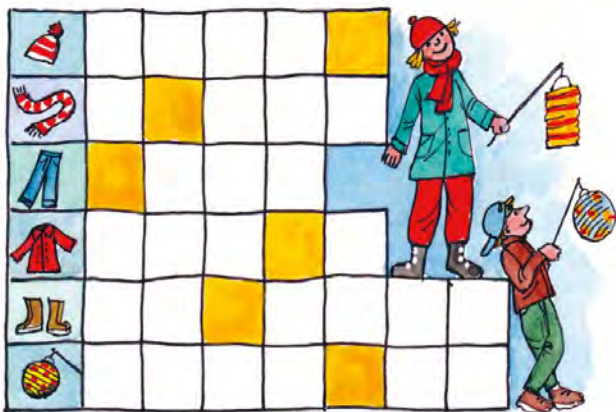
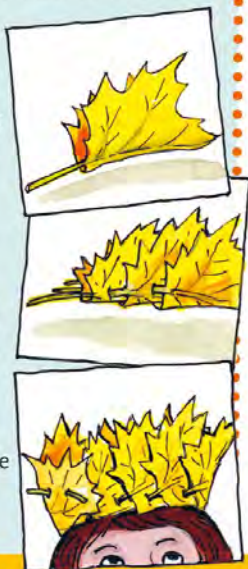
Ein U-Boot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?

Ein Schmolllorbrod

Deine Blätterkrone

Samle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangenen Feldern, dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: z: g: r: k: i: n: c: h: e



ENGAGEMENT FÜR DEN POSAUNENCHOR MIT VIEL HERZBLUT

Fünf Karlsruherinnen/Karlsruher erhielten im Juli 2021 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg* als Anerkennung für ihr langjähriges und gemeinschaftsförderndes Engagement in Vereinen.

Erste Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe, Frau Gabriele Luczak-Schwarz übergab die Ehrennadel samt Urkunde des Ministerpräsidenten in einer kleinen Feier im Haus Solms.

Zu den fünf Geehrten gehört auch Martin Bender, Obmann des Evang. Posaunenchores Grötzingen. Seit 1967 gehört er zum Posaunenchor und führt das Amt des Chorobmanns bereits seit 23 Jahren aus.

„Ihr Amt füllen Sie mit viel Engagement und Leidenschaft aus“, O-Ton der Bürgermeisterin. Ob Gedenkfeiern, Straßenfest oder Adventslieder-singen – Martin Bender als Chorobmann sorgte mit dem Posaunenchor für die Integration des musikalischen Lebens im Malerdorf Grötzingen.

Auch Ortsvorsteherin Karin Eßrich hob den besonderen Wert für Grötzingen hervor: „Sie sind öffentlich am meisten präsent, etwa bei Geburtstagen und bei Gottesdiensten.“

Für die Kirchengemeinde und die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores selbst ist die Arbeit von Martin Bender in seiner Funktion als Obmann von unschätzbarem Wert. Mit organisatorisch-planerischem Geschick erfolgt die Vorbereitung der vielen Einsätze des Posaunenchores durch ihn. Auch die guten Kontakte zur Ortsverwaltung und zu den Vereinen im Ort beruhen auf seinem Einsatz in der Sache.

Wir danken Martin Bender für sein unermüdliches Engagement für den Posaunenchor und gratulieren ihm zu der Ehrung.

*Die Ehrennadel verleiht der Ministerpräsident Bürgerinnen und Bürgern des Landes, die sich durch mindestens 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in verantwortlicher Funktion in Vereinen und Organisationen mit kulturellen, sportlichen oder sozialen Zielen oder in vergleichbarer Weise um die Gemeinschaft besonders verdient gemacht haben. (Quelle: <https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/themen/orden-und-ehrenzeichen/weitere-ehrun-gen-des-landes/>)





GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

Hanne-Landgraf-Haus

am Donnerstag um 15:30 Uhr
am 21. Oktober und am 18. November 2021

Pflegeheim Im Speitel

Dienstag, 19. Oktober um 16:00 Uhr
Dienstag, 16. November um 15:30 Uhr

Lenz

SPENDEN FÜR DIE „TAFEL“

Die nächsten Sammeltermine sind von

Sonntag, 07. - Sonntag, 14.11.2021

Sonntag, 16. - Sonntag, 23.01.2022

Ihre Unterstützung ist weiterhin dringend notwendig. Die Zahl der Bedürftigen steigt stetig. Im Voraus ganz herzlichen Dank für Ihre Spende!

Das Tafelteam der Evangelischen Pfarrgemeinde Grötzingen

Hildegard Rau, Elisabeth Werner, Karin Domke, Sabine Benz

OKTOBER 2021

Bähr, Roswitha (80)
 Barlösius, Hans (81)
 Bauchert, Rena (76)
 Belsch, Jakob (82)
 Borkert, Reinhard (86)
 Brüggemann-von Platen, Brita (83)
 Daferner, Klaus-Dieter (80)
 Domke, Karin (79)
 Eckhardt, Karin (79)
 Forster, Volker (76)
 Goldberger, Siegfried (80)
 Goutier, Gerta (92)
 Hauenstein, Lothar (83)
 Hoffmann, Günter (83)
 Hottinger, Hans-Dieter (76)
 Kamrath, Hans-Hugo (83)
 Kleiber, Sieglinde (82)
 Kumm, Hans-Albrecht (79)
 Kurz, Rolf (85)
 Kwaschnowitz, Ingrid (80)
 Mailänder, Dr. Bernhard (75)
 Müller, Kurt (79)
 Onasch, Ingrid (80)
 Orgis, Wolfgang (76)
 Peter, Gerold (77)
 Reize, Ursula (75)
 Richter, Klaus (79)
 Rösch, Agnes (83)
 Roukre, Erika (86)
 Sand, Ilse (77)
 Sauer, Renate (79)
 Schaber, Irmgard (84)
 Scherrer, Inge (79)
 Schmitt, Erika (84)
 Schrimm, Waltraud (83)
 Schwarz, Helga (89)
 Seip, Dr. Edgar (75)

Timmermann, Ingrid (78)
 Unger, Herbert (78)
 Wagner, Doris (75)
 Weicker, Doris (81)
 Weingärtner, Ilse (89)
 Wieland, Irmgard (91)

NOVEMBER 2021

Arheidt, Reinhold (83)
 Arbeit, Martin (82)
 Becker, Ludwig (83)
 Bürck, Dieter (80)
 Cramer, Günter (90)
 Cremers, Dr. Stefan (79)
 Dahn, Sieglinde (80)
 Doll, Antje (78)
 Fischer, Waltraud (79)
 Flöther, Anna (95)
 Friedrich, Rolf (85)
 Giese, Margarete (84)
 Gröbel, Gerlinde (87)
 Haase, Dr. Wulf (81)
 Hinkel, Horst (79)
 Hollaus, Renate (81)
 Huy, Stefanie (92)
 Jourdan, Sigrid (77)
 Kasperek, Frieda (83)
 Keller, Christa (86)
 Kleiber, Sigmute (75)
 Koch, Rosaliese (82)
 Kraffert, Barbara (80)
 Kraus, Frieda (82)
 Krautloher, Renate (82)
 Kunz, Waltraud (80)
 Marggraf, Ursula (81)
 Merzdorf, Eckehart (83)
 Mischke, Waltraud (83)
 Möckel, Manfred (82)
 Möhrle, Jürgen (78)
 Peukert, Hannelore (81)
 Quay, Gerda (78)
 Röckl, Annemarie (83)
 Rothengatter, Gisela (83)
 Ruf, Brigitte (80)
 Ruf, Armin (84)
 Ruhland, Erika (92)
 Scherrer, Rolf (81)
 Schleicher, Helga (84)
 Schmidt, Irmgard (93)
 Schmitz, Waldemar (80)
 Schultheis, Jakob (77)
 Stahl, Ingeborg (83)
 Stoll, Edelgard (91)
 Volz, Hanni (88)
 Wagner, Gertrud (84)
 Weisser, Karin (83)
 Wolf, Walter (79)
 Wolter, Gertrud (94)
 Zwetschek, Adelheid (93)





BESTATTET WURDEN:

Elisabeth Hermes, geb. Königs
Almut Knipper, geb. Janssen
Maria Becker, geb. Dopf
Doris Volz, geb. Stäuble
Elfriede Postweiler, geb. Veith
Berta Kuhn, geb. Mayer
Gerhard Hübner
Ella Kiwitt, geb. Zeug
Harald Dewald
Inge Grunau, geb. Gietz
Marianne Gillmann,
geb. Woltschläger
Bärbel Götz, geb. Scherer
Ingrid Krummenauer,
geb. Grünwald
Siegrid Schwesinger,
geb. Frischmuth
Günter Doll
Hilda Leupold, geb. Burst
Heinz Maisack



GETAUFT WURDEN:

Jonathan Arthur Stein
Mavie Doris Plischke
Torben Finn Burst
Fabian Lukas Gerber
Marie Schaber
Lina Martini
Isabella Zoe Schwarz
Nils Willi Krämer
Amira Antonella Milli
Lucas Elias Ochs
Paulina Christin Blattner



Alle Termine unterliegen dem Vorbehalt, dass sie wegen der jeweils aktuellen Pandemiesituation abgesagt werden können.

OKTOBER 2021

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Sa 02.10.	10:00	Erntedankwerkstatt	GS / Hof
	11:00	Taufgottesdienst (Wittig)	Kirche
So 03.10..	10:00	Familiengottesdienst mit Stationen zu Erntedank (Team)	Kirche
Mi 06.10.	19:00	Konfirmanden Elternabend	MLH
Sa 09.10.	14:30	Familienzeit mit der Kirchenmaus	Kirchhof
	16:30	Café Plus mit Kinoabend	MLH
So 10.10.	10:00	Gottesdienst (Lakkis)	Kirche
Fr 15.10.	16:30	Konfi-Freizeit Aschehütte (15.-17.10.) (Wittig/McCormick/Lakkis)	
So 17.10.	10:00	Gottesdienst (Pfr. i.R. Scheffel)	Kirche
	18:00	Konzert-Lesung „Eine jüdische Zeitreise“	MLH
Sa 23.10.	11:00	Taufgottesdienst (Wittig)	Kirche
So 24.10.	10:00	Gottesdienst (Wittig) Verabschiedung von Frau Hamm, Einführung von Frau Beckmann-Becker und weiterer Mitarbeiterinnen Anschließend kleiner Empfang	Kirche
Di 26.10,	19:00	Dienstagstreff	MLH
Sa 30.10.	10:00	KinderKirchenSamstag	GS / Hof
So 31.10.	8:30	Frühgottesdienst (Wittig)	MLH
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wittig) zum Reformationstag	Kirche

NOVEMBER 2021

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
So 07.11.	10:00	Gottesdienst (Wittig)	Kirche
Sa 13.11.	16:00	Café Plus	MLH
So 14.11.	10:00	Gottesdienst (McCormick)	Kirche
	19:00	Abschlussandacht zur Woche der Stille (McCormick)	Kirche
Mi 17.11.	19:00	Gottesdienst zum Buß- und Betttag	Kirche
Sa 20.11.	18:30	Thanksgiving - ein kulinarischer und informativer Blick auf die USA (McCormick)	MLH
So 21.11.	9:30	Gottesdienst z. Ewigkeitssonntag (Wittig)	Kirche
	10:30	Gottesdienst z. Ewigkeitssonntag (Wittig)	Kirche
Do 25.11.	14:30	„Treff bei Luther“ Nachmittag für Senior/innen (Aydt)	MLH
Fr 26.11.	19:00	Workshop „Frieden finden - Frieden stiften (Lakkis) (S. 7)	MLH
Sa 27.11.	10:00	Adventswerkstatt (Aydt)	GS / Hof
	13:00	Workshop „Frieden finden - Frieden stiften (Lakkis)	MLH
So 28.11.	10:00	Friedens-Gottesdienst (Lakkis u. Team) zum 1. Advent	Kirche
Di 30.11.	19:00	Dienstagstreff	MLH



Kirchenchor

Chorleiter: Gerhard Jügel
gerhardjuegelt@web.de
Probe: Donnerstag, 20 Uhr (GS)
Kontakt: Waltraud Kunz ☎ 0721 481755

Regenbogenchor

Chorleiterin: Laura Exner
Probe: Dienstag, 20 Uhr (OGS)
Kontakt: Dirk Feuchter ☎ 0721 482834
Oder: lauraexner@web.de

Posaunenchor

Chorleiter: Andreas Bender
Probe: Freitag, 20 Uhr (MLH)
Jungbläser nach Vereinbarung
Kontakt: Martin Bender ☎ 0721 4839199

Fröbelspatzen

Chorleiterin: Rita Huber-Süß
Proben (MLH)
3-8 Jährige: Donnerstag, 14:45 Uhr
ab 9 Jahre: Donnerstag, 16 Uhr

Museumsguppe

Organisation: Gudrun Schultze
2. Freitag / ungerade Monate
Kontakt: ☎ 0721 463424

Wandergruppe

Organisation: Dr. Erwin Kater
3. Freitag / Monat
Kontakt: ☎ 0721 484024

Projekt Wolle, Garn & Zwirn

Organisation: Dr. Cornelia Puskas
Kontakt: ☎ 0721 4905736

Jugendclub

Organisation: Eleanor McCormick
2x / Monat freitags, 18 Uhr (MLH - UG)
Kontakt: ☎ 0721 463043
eleanor.mccormick@ekiba.de

Krabbelgruppe

Grötzingler Glühwürmchen
Gruppenleiterin: Anne Vortkamp
Freitag, 10 - 11:30 Uhr (MLH - UG)
Kontakt: ☎ 0178-6960689
a.vortkamp@gmail.com

Boulegruppe

Oganisation: Volker Forster
i. d. R. Mittwochnachmittag, 16 Uhr
Bouleplatz am Niddaplatz
Kontakt: ☎ 0721 483263

Spielegruppe

Organisation: Grit Franzmann
2. Montag / Monat, 15 Uhr (MLH)
Kontakt: ☎ 0721 482227

Treff am Dienstag

Organisation: Gerda Arzet
i. d. R. 4. Dienstag / Monat
19 Uhr (MLH)
Kontakt: ☎ 0721 468727

Literaturkreis

Organisation: Elke Heil
Mittwoch, 10 Uhr (GS) - unregelmäßig
Kontakt: ☎ 0721 462028

Informationen zu den Gruppen erhalten Sie im Pfarramt

Wir hoffen, dass die Gruppen und Kreise sich bald wieder treffen können.



Evangelische Kirche in Karlsruhe - Pfarrgemeinde Grötzingen

Kirchstraße 15, 76229 Karlsruhe

Bankverbindung:

IBAN: DE15 6605 0101 0011 2240 60

BIC: KARSDE66XXX

Ansprechpartner/Innen im

Pfarramt:

☎ 0721 463043

☎ 0721 465402

groetzingen.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Pfarrer/in:

Markus Wittig

Eleanor McCormick

Gemeindediakonin:

Ulrike Aydt

ulrike.aydt@kbz.ekiba.de

Sprechzeit:

Mittwoch 18 - 19 Uhr

Sekretärin:

Veronika Lutz

Sprechzeiten:

Dienstag 9 - 12:30 Uhr

Mittwoch & Freitag 13 - 16:30 Uhr

Kindertagesstätten:

Fröbelstraße 7, ☎ 20323678

Am Kegelsgrund, ☎ 462203

Weitere Informationen und Berichte
finden Sie unter:

<http://www.eki-groetzingen.de>

Förderverein Evangelische

Kirchengemeinde Grötzingen e. V.

1. Vorsitzender: Eckhart Marggraf

Im Speitel 114, 76229 Karlsruhe

Bankverbindung:

IBAN: DE75 6605 0101 0108 0678 77

BIC: KARSDE66XXX

Evangelischer Krankenverein,

Kranken- und Altenbetreuungs- dienst

Helga Walther, ☎ 0721 483303

Siegfried Heidt, ☎ 0721 48617

Bankverbindung:

IBAN: DE40 6605 0101 0011 2025 61

BIC: KARSDE66XXX

Evangelische Sozialstation

Karlsruhe GmbH (Süd)

mit Nachbarschaftshilfe und

mobilem sozialen Hilfsdienst

Herrenalber Straße 45

☎ 0721 98843-0

Legende Veranstaltungsorte:

Martin-Luther-Haus (**MLH**): Fröbelstraße 5

Gemeindsaal unten (**GS**) und

Gemeindsaal oben (**OGS**): Kirchstraße 15